

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heimkehr vom „Garten“ fest.

Garten zugezogen wurde und gleich darauf hörte sie seine Schritte sich entfernen. Ruth, dem Weinen nahe, zischte Herrn de Beaume an „Sehen Sie, Sie...“ und ihr Händchen fuchtelte bedenklich nahe vor seinen Augen herum. Er ging; er wäre auch so gegangen, — diese Situation war ihm ungemütlich, und auch wenig ruhmvoll, für einen Vertreter der „grande nation“.

Irgendwann wurde es auch an diesem Tage Abend. Ruth ging gleich zu Bett und ließ sich bei ihrem Gatten mit „Migräne“ entschuldigen. Das war aufgeschoben, wenn

auch nicht aufgehoben, nämlich das „rencontre“ mit Stefan. — Andern Tags, beim Frühstück, dachte sie, daß er das gestrige Erlebnis zur Sprache bringen werde. — Nichts von alledem. Als sie davon anhub, sagte er nur: „Einen Augenblick, liebes Kindchen“, und machte Notizen ins Taschenbuch.

Einige Jahre nachher erzählte mir Frau Ruth diese Geschichte und mit schelmischem Lächeln fügte sie hinzu, „Stefans Berechnungen stimmen noch immer nicht, aber dafür die meinen umso besser. Mr. de Beaume war eben auch eine falsche Nummer gewesen!“

„Goette“

EGLISANA

Bei Hagelwetter wie bei Sonnenschein
Schmeckt Dir das „Eglisana“ fein!